

Davos, 18. Sept. 2020

## **Medienmitteilung**

### **Verein Naturanostra, Davos**

Unser Verein ist hoch erfreut über die Mitteilung der REGA, das Projekt einer Helibasis im Raum Davos-Frauenkirch (bei der ARA Glaris) nicht mehr weiter zu verfolgen. Damit sehen wir unsere grossen Anstrengungen und unser Hauptanliegen von Erfolg gekrönt, eine noch weitgehend unversehrte Gegend und Natur vor nahem Fluglärm und zusätzlichem Nahflugverkehr, verursacht nicht nur durch die REGA, sondern insbesondere durch den mitgeplanten kommerziellen Flugbetrieb, zu schützen. Aber auch das ganze Einzugsgebiet wird damit von zusätzlichem Helikopterlärm verschont bleiben.

Der Entscheid der REGA kommt zum jetzigen Zeitpunkt für uns überraschend, nachdem die REGA und der zurücktretende Landammann über 14 Monate seit der ersten öffentlichen Orientierung im Juli letzten Jahres eine REGA-Basis bei der ARA Glaris mit Nachdruck realisieren wollten. Dazu kündigte der Landammann wegen des wachsenden Widerstandes – auch im grossen Landrat - noch vor wenigen Wochen eine Volksabstimmung an. Die Einsicht überrascht jedoch nicht und der Rückzug der REGA ist folgerichtig: Die Ausführungen der REGA, sie könne in den nächsten Jahren die bestehenden Standorte Samedan, Untervaz und Mollis ausbauen, um die Kapazitäten abzudecken, bestätigen uns in unserer sachlich und sorgfältig recherchiert geführten Argumentation. Trotz der unbestrittenen Verdienste und der nicht mehr wegzudenkenden Aufgabe der REGA sei ein neuer Heli-Standort in Frauenkirch oder sonst wo im Kanton Graubünden unnötig. Dies weil neben anderen Gründen die REGA das Bedürfnis für einen solchen neuen Standort nicht nachweisen bzw. ihre Kapazitäten auch in Zukunft von den bestehenden Standorten aus abdecken könne. Gegenüber den politischen Befürwortern der Landschaft Davos hingegen fühlen wir uns versichert, dass die geplante REGA-Basis nicht die Rolle hätte einnehmen können, den Gesundheitsstandort Davos zu fördern, wie das die Befürworter zwar geltend machten, aber nie mit einer wirtschafts- wissenschaftlichen Studie belegten. Selbst der abtretende Landammann ist nun gemäss Mitteilung der REGA der Meinung, dass er auch ohne eine Heli- Basis die medizinische Versorgung der Davoser Bevölkerung aus der Luft, auch bei saisonal erhöhtem Einsatzaufkommen, rund um die Uhr als sichergestellt betrachtet. Was heisst, dass die Flugrettung mit einer Basis an Ort doch keine Notwendigkeit für die Davoser Bevölkerung bedeutet.

Abschliessend bedanken wir uns herzlich bei unseren Vereinsmitgliedern und allen Menschen, die uns in den letzten Monaten ihre Unterstützung haben zukommen lassen. Viele haben sich mit ihrer klaren Haltung exponiert, sich politisch engagiert, haben Leserbriefe verfasst, oder wurden gar der Verbreitung von Unwahrheiten bezichtigt. Der Entscheid der REGA ermöglicht es Politik und Gesellschaft, sich den wirklich grossen Herausforderungen, die der Landschaft Davos in den nächsten Jahren bevorstehen, mit der nötigen Offenheit, Fairness und Vielfalt unvoreingenommen zu stellen. Sollte eine neue Helibasis in 10 Jahren wieder zur Diskussion stehen, was wir nicht hoffen, werden wir wieder aktiv dabei sein.

Verein Naturanostra, Davos  
Der Vorstand

Auskunft via: [info@naturanostra.ch](mailto:info@naturanostra.ch)